

	<p>Objekt: Mittelalterliche Wasserleitung</p> <p>Museum: Heimatmuseum und -Archiv Bad Bodendorf Bahnhofstraße 15 53489 Bad Bodendorf 02642 980793 - 0172 6509165 archiv@bad-bodendorf.de</p> <p>Sammlung: Heimatgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 0148_A_4-02</p>
--	---

Beschreibung

Das Wasserleitungsrohre wurden vor Ort und per Hand, d. h. auf der Drehscheibe eines Töpfers, hergestellt. Vom Ziehen des Rohres auf der Drehscheibe sind die Handpuren noch zu erkennen.

Auf einer Seite ist es trichterförmig ausgebildet auf der anderen Seite hat es eine verdickte Wulst. Bei der Verlegung der Rohre wurde die Wulst in den Trichter des nächsten Rohres gesteckt und mit Lehm abgedichtet.

Verlegt wurde die Wasserleitung von der Quelle am Reisberg (Hohlbrunnen) ins Dorf, vermutlich zum Rolandswerter Hof. Gefunden wurde das Rohr bei Bauarbeiten in der heutigen Schützenstraße.

Die Maße sind:

Länge 440 mm; Breite am Trichter 92 mm; Breite der Wulst 57 mm, die Wandstärke beträgt 6 mm

Grunddaten

Material/Technik:

Tonerde / Handarbeit

Maße:

L 440 mm; Durchmesser 75 mm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 501 n. Chr.-1500
wer
wo Bad Bodendorf

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Bad Bodendorf

[Zeitbezug] wann

501 n. Chr.-1500

wer

wo

Schlagworte

- Quelle
- Wasserleitungsrohr